Gebäudebrand

Diese Seite ist eher weniger zur Nutzung im Erstangriff, sondern eher als Checkliste nach Abarbeitung der Chaosphase bzw. zu Ausbildungszwecken zu verstehen!

zu treffende Maßnahmen

- ausführliche Erkundung
- Ergänzende Maßnahmen für besondere Brände auf den entsprechenden Seiten nachsehen (z.B. Kellerbrand, Brand Krankenhaus, etc.).

Brandbekämpfungsmaßnahmen

- Geschosse kontrollieren, kontrollierte Räume kennzeichnen lassen (Nutzungseinheiten daneben, darüber und darunter kontrollieren)
- Räumung prüfen
- Fluchtwege aus Gebäude, insbesondere aus Bereich über dem Brandgeschoss sicherstellen
- Rauchausbreitung verhindern in/über:
    - Treppenraumtüren/Rettungswege
    - Installations-/Lüftungsschächte
    - Müllabwurfschächte
      → Treppenraum durch Lüfter entrauchen und rauchfrei halten, RWA/RDA aktivieren
- Einsatz der Wärmebildkamera hilfreich?
- Besonders schützenswerte Gegenstände im Bereich (hohe Sachwerte, Kulturgüter, ...)?

weitere einsatztaktische Maßnahmen

- ggf. MANV bei vielen Betroffenen
  bei Brand in Mehrfamilienhaus (kein Hochhaus!) bei verrauchtem Treppenraum und unübersichtlicher Lage ca. 5 bis 10 Rauchvergiftete
- Bereitstellungsraum festlegen
- ggf. Bildung von Einsatzabschnitten
- Funkverbindung im Gebäude beachten; evtl. Probleme wegen Größe des Gebäudes
- Fahrzeugaufstellung und Gebäudezugang möglichst außerhalb des Trümmerschattens (Gebäudeteile, Glasscherben, springende Personen,...)
    - Anfahrt; Aufstellfläche für Drehleiter möglichst direkt vorm betroffenen Gebäude (Anleiterbereitschaft!)
    - Fahrzeugaufstellung so wählen dass eine Vorbeifahrt weiterer Einsatzfahrzeuge möglich ist
    - RTW unbedingt mit freiem Abfahrweg abstellen
- Trümmerschatten absperren/Absichern
- Sicherheitstrupps einteilen
- Atemschutzüberwachung sicherstellen

Allgemeine (Vorgehens-)Hinweise

- Wird ein RTW für eine verletzte Person gebraucht, einen weiteren zum Eigenschutz nachfordern
- Energieversorgung – Gas, Elektrizität, Wasser, Heizung
    - Elektrische Betriebsräume können i.d.R. auch von außen freigeschaltet werden
    - bei Photovoltaikanlagen, Blockheizkraftwerken, usw. kann Spannung aus zwei Richtungen am Hausanschlusskasten anliegen
- Einsatzstelle (Kalte Brandstelle) übergeben
- ggf. Notunterkünfte/Aufenthaltsmöglichkeiten für Betroffene organisieren

Einsatzabschluss

- Brandbereich mit Wärmebildkamera kontrollieren
- Wasserbetriebe über einlaufendes Löschwasser in die Kanalisation informieren
- ggf. Eigentumssicherung
- ggf. Information des Besitzers
- ggf. Information an vorbeugenden Brandschutz
- Übergabe der E-Stelle

Quellenangabe

- Einsatzleiterhandbuch Feuerwehr Kaiserslautern
- ETS FW-Hamburg
- B4-Lehrgang 2013 an der Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienst-Akademie

Stichwörter

Wohnhausbrand, Wohnungsbrand